



HEIDELBERG Wie bliev!

Streik aktuell

Nr. 19

10.4.2003



Zeitung von Vertrauensleuten und Kollegen/innen für Kollegen/innen bei Heidelberg Kiel

Streikzeitung

Das war der 15. Streiktag

Nexpress im Selbstbausatz

Laut Kenn hat der Vorstand ja Notfallpläne, um unsere Geräte, so schnell wie möglich und natürlich so gut wie möglich, auszuliefern. Bei dem technischen Sachverstand, den unser Vorstand an den Tag legt, nehmen wir an, dass in den nächsten Wochen bei KIEA eine neue Werbekampagne gestartet wird: PREE PRESS und NEXPRESS zum Selbstbau, wie immer ist nur ein Werkzeug nötig!!!! Das Gerät schmückt jeden Raum, nur laufen wird es kaum.



68 Jahren und schon weise

Morgens früh um sechs ist ein Kollege aufgefallen, der bis heute jeden Tag unsere Streikzeitung mit einem Lächeln auf den Lippen verteilt. Peter Treichel ist 68 Jahre alt und hat aus der Ferne den Streik von 1956 begleitet. Er ist der Meinung, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Er steht zu uns und wird wenn er bei dieser Kälte (der Wasserhahn war eingefroren) nicht krank wird, jeden morgen erscheinen.

So stimmt es!

„Ich erkläre zu den in den Kieler Nachrichten vom 09.04.2003 niedergegebenen Äußerungen von Herrn Kenn:

Am 22.04.2003 findet eine weitere Verhandlung in der Einigungsstelle über einen Interessenausgleich statt. Gegenstand ist die Frage, ob eine Fertigungsverlagerung stattfindet, wenn ja, wann und in welcher Form.

Unabhängig von den Tarifforderungen der IG Metall ist gemäß § 112 BetrVG über einen Sozialplan zu verhandeln. Es ist im Gesetz nicht vorgesehen, daß diese Verhandlungen zeitgleich stattfinden. Kommt es zwischen Betriebsrat und Unternehmen nicht zu einer Einigung über den Inhalt eines Sozialplans aus Anlaß einer Betriebsänderung, entscheidet

die Einigungsstelle über die Aufstellung eines Sozialplans, im Zweifel auch gegen die Stimmen des Arbeitgebers (§ 112 Abs. 4 BetrVG).

Auch wenn die Verhandlungen um einen Interessenausgleich scheitern und wenn es keinen Tarifvertrag über die Folgen der Betriebsänderung geben sollte, wird es also einen Sozialplan geben. Dies kann die Heidelberger Druckmaschinen AG nicht verhindern.“

gez. Rechtsanwalt Max Oberberg

Myriam (Vermummungsverbot)

Nur die Augen verraten, dass sich unter dieser Vermummung eine gut aussehende (wir haben sie ohne Schal gesehen) junge Frau verbirgt. Sollte es mal wieder wärmer werden, bitten wir dich doch, die Vermummung aufzuheben. Wir brauchen alle ein paar Lichtblicke in dieser bewegten Zeit.



TUT TUT TUT (Die Rückwärtsfahrt wird signalisiert)

Ich dachte, ich befinde mich auf einem Dampfer! Die Kra-wallkiste, die wir gesichtet haben, ist nicht mehr zu toppen! Bitte keine Kompressoren mehr mit 6 bar Druck, nur noch Instrumente die mit dem MUND und oder der HAND und oder den FÜSSEN bedient werden können. Übrigens: Füße in Verbindung mit Instrumenten haben wir noch nicht gesehen. Mutige nach vorne.

Kiel steht auf

Nicole, Micha (emhead, bekannt im Internet), Christian, Ni-ko und Marco hatten ihre erste Autogrammstunde.



Mal sehen, wann Sie in den Charts erscheinen. Die signierten CD-Hüllen könnten einmal einen unermesslichen Wert darstellen, also schön aufbewahren, man weiß ja nie.

Solidarität

Betriebsrat Getriebebau NORD, Bargtheide

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Belegschaft und der Betriebsrat der Firma Getriebebau NORD wünschen euch viel Erfolg in eurem Arbeitskampf! mit solidarischen Grüßen

Hans-Walter Thielenhaus, BR-Vorsitzender

Aus dem Gästebuch

Hallo Kolleginnen und Kollegen,

letzte Woche gingen Jörg und Nicole mit Kamera u. Mikrophon durch unsere Reihen, als sie auf mich zu kamen suchte ich „natürlich das Weite“?

Im Nachhinein wollten sie nur wissen, wie es im Moment in uns aus-

Infos im Web + wichtige Nummern

www.kiel-steht-auf.de

www2.igmetall.de/homepages/kiel/kielstehtauf/heidelberg.html

Mail: wiebliev@gmx.de

Streik-Hotline: 0174/4 24 36 67

Fax: 04 31/6 67 46 15

V.i.S.d.P.: Wolfgang Mädler, IG Metall Kiel

sieht, sie fragten nach unseren Gedanken, Gefühlen und Emotionen.

Nun, meine Gefühle sind im Moment so breit gefächert wie die „Acht Kostbarkeiten“ beim Chinesen.

Neben Traurigkeit, Wut und Unverständnis, gibt es auch ganz positive Gefühle und zwar dann, wenn man mit den Kolleginnen und Kollegen vor dem Tor steht.

Der Zusammenhalt unter den Kollegen ist enorm.

Einer unterstützt den Anderen. Man baut sich gegenseitig auf, ob seelisch oder moralisch. Es werden gute Gespräche geführt, vor allem mit den Kolleginnen und Kollegen, an denen man sonst nur mit einem leisen „Hallo“ vorbei gegangen ist. Traurig macht mich, dass die Geschäftsführung leider noch nicht zu dieser Erkenntnis gekommen ist, was für eine tolle Belegschaft sie einfach so wegwerfen wollen.

Eine Belegschaft, die soviel in Kauf nehmen würde, um Arbeitsplätze zu sichern, aber auch wenn nötig die Firma aus dem Quark zu holen. Wütend darüber, dass das Pendant zu so einer Belegschaft eine Firma ist, der wir total egal sind, die uns so billig wie möglich nur noch loswerden will.

(...)

Andrea

Redaktionelle Unterstützung

Der Kollege Volker Hermsdorf (Redakteur der IGM-Küste) unterstützte uns gestern, bei der redaktionellen Arbeit.



Streikleitung

Info-Zelt, Do., 10.4.03, 10.30 Uhr

Tarifkommission

Info-Zelt, Do., 10.4.03, 12 Uhr

**„Solidaritätskonto Heidelberg“,
Konto.-Nr. 90 03 32 00,
Sparkasse Kiel (BLZ 210 501 70)
Spendenstand 9.4.: 10768,13 €**

